

Protokoll:

Im Rahmen der Besprechung zum Mobilitätskonzept für die BUGA 2029 betont Herr Diehl, CDU die vielfältigen Optionen des Bahnhofs Ehrenbreitstein, einschließlich der Anbindung des Schrägaufzuges zur Festung Ehrenbreitstein.

Frau Sauer, CDU fragt an ob in Koblenz, neben der Veranstaltungsstätte Festung Ehrenbreitstein, zusätzliche Eintrittsflächen geplant sind und ob der BUGA Ausschuss 2029 der Stadt Koblenz hierauf Einfluss nehmen kann. Beide Fragen wurden durch Oberbürgermeister Langner verneint.

Die Anfrage von Herrn Altmaier, FW, bezüglich des Artikels in der RZ vom 23.11.2023 „Welterbe: Dem Zweckverband fehlt es an Geld“ wird hiermit durch die eingearbeitete Erklärung nachgereicht. Erklärung: In der Verbandsversammlung des Zweckverbandes am 24.11.2023 wurde der Wunsch an die Zweckverbandsmitglieder herangetragen, ab dem Jahr 2025 die Verbandsumlage anzupassen. Dabei verweist der Zweckverband darauf, dass diese seit der Gründung des Zweckverbandes im Jahr 2005 nicht angepasst wurde und tarifbestimmte Steigerungen der Personalkosten und die Inflation somit nicht berücksichtigt wurden. Durch die in den vergangenen Jahren stetig gewachsenen Aufgaben des Verbandes und die nun deutlich steigenden Mehraufwände als Mehrheitsgesellschafter der BUGA 2029 gGmbH sei eine Umlagenerhöhung ab 2025 in Betracht zu ziehen. Die aktuelle Verbandsumlage der Stadt Koblenz beläuft sich auf jährlich 17.500,-€ und ist im Wirtschaftsplan der Koblenz-Touristik GmbH enthalten.

Davon unabhängig besteht eine Sonderumlage für die BUGA 2029. Auf die Stadt Koblenz entfallen jährlich rd. 60.700,- € (insgesamt 2.124.958,53 €). Die Mittel sind im Teilhaushalt 04 im Wirtschaftsplan der Stadt Koblenz eingestellt.

Die Kommunen zahlen ihren Anteil über eine Laufzeit von 35 Jahren, der Finanzierungsanteil des Zweckverbandes an der BUGA 2029 gGmbH muss jedoch bis 2029 geleistet werden. Um die Finanzierungslücke zu schließen, erhielt der Zweckverband WOM am 23.10.2020 die Befugnis, notwendige Überbrückungsdarlehen aufzunehmen. Steigende Zinsen für die Überbrückungsdarlehen (14,4 Mio € langfristig, 8 Mio € kurzfristig), steigende Preise im Energie- und Baukostensektor und die gestiegene Inflation erschweren die finanzielle Situation des Zweckverbandes.

Bis zur nächsten Sitzung des Zweckverbandes im März 2024 ist der Zweckverband nun aufgefordert, die genauen Auswirkungen zu ermitteln und Anpassungen vorzuschlagen.

Zeitgleich wird die Stadtverwaltung den Wunsch der Umlagenerhöhung prüfen und in der Gesellschafterversammlung der Koblenz-Touristik GmbH berichten. Ein Beschluss soll erst gefasst werden, wenn der Zweckverband einen entsprechenden Beschlussvorschlag erarbeitet und den Kommunen vorgelegt hat.

In Ergänzung zur vorgelegten Unterrichtungsvorlage berichtet Herr Hastenteufel zudem von einem Ideenwettbewerb des Landes/GDKE für eine ergänzende Nutzung des Parkdecks in Stolzenfels als Orangerie. Das Grundstück befindet sich im Besitz des Landes.

